



JAHRES BERICHT 2024

INHALT

FzOF		3
NEUIGKEITEN		4
TEAM		5
LEISTUNGEN		6
PROJEKTE		11
FINANZEN		21
AUSBLICK		23
KONTAKT		24

IM ÜBERBLICK

Auftrag des Freiwilligenzentrums Offenbach ist, dem Vereinszweck entsprechend, die **Förderung Bürgerschaftlichen Engagements**.

Das Freiwilligenzentrum verfolgt dieses Ziel mit unterschiedlichen Maßnahmen und Projekten.

Mit der kontinuierlichen Arbeit seit **Gründung 2002** trägt der Verein zur Anerkennung, Wertschätzung und zur aktiven Unterstützung von Ehrenamt in der Stadt bei. Das Freiwilligenzentrum Offenbach wird daher jährlich mit einem allgemeinen Zuschuss durch die Stadt Offenbach unterstützt.

In enger **Absprache mit dem Ehrenamtsbeauftragten** der Stadt ist es möglich, auf aktuelle Trends und Anforderungen zu reagieren und bürgerschaftliches Engagement zeitgemäß weiterzuentwickeln.

Das Freiwilligenzentrum Offenbach e. V. wurde mehrfach mit dem **Qualitätssiegel der bagfa** ausgezeichnet.



Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) bietet ihren Mitgliedern dieses eigens für Freiwilligenagenturen entwickelte Qualitätsmanagementsystem an, um diese in ihrer Rolle als lokale Expert:innen und Anlaufstellen für Bürgerschaftliches Engagement zu stärken.

NEUIGKEITEN

Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Demokratieförderung waren 2024 auch im freiwilligen Engagement wichtige Themen. Das zeigt sich in neuen Projekten und Initiativen im Freiwilligenzentrum, in denen Begegnung und Austausch im Fokus stehen. Diese wurden von freiwillig Engagierten eingebracht oder über gewonnene Ausschreibungen nach Offenbach geholt.

NEUE PROJEKTE

Die **Begegnungsinseln** starteten im März furios mit einem Bericht in der Hessenschau. Im Projekt geht es um Mitmachen, Mitreden, Mitgestalten und Gemeinsamkeiten entdecken – oder kurz: um gutes Zusammenleben in Offenbach.

Offenes Ohr Offenbach heißt das Projekt unserer Engagementberaterinnen. Sie hören zu und schaffen Gelegenheit für Gespräche im öffentlichen Raum.

Neben den Integrationslots:innen gibt es nun auch **Gesundheitslots:innen**, die sich bemühen, zugewanderten Menschen den Zugang zum deutschen Gesundheitssystem zu erleichtern.

ZUKUNFTSWERKSTATT

Wo steht das Freiwilligenzentrum in einigen Jahren? Wo sind unsere Stärken und unsere Schwächen? Wie reagieren wir auf Veränderungen in der Engagement-Welt? Wir haben – ehrenamtlich moderiert durch Edda Polikeit – gemeinsam analysiert, diskutiert und geplant. Diese Pläne werden uns noch 2025 und darüber hinaus beschäftigen. Es bleibt spannend!

TEAM

Schon im Frühjahr brachten Carolin Mauritz als Hauptamtliche, Lars Flagg als Honorarkraft und unsere vier neuen ehrenamtlichen Beraterinnen frischen Wind und neue Perspektiven in unsere Arbeit. Damit sich das FzOF-Team untereinander (besser) kennenlernt, sind wir im Frühjahr zusammen nach Berlin gefahren – möglich wurde dies auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn. Teambuilding stand auch weiterhin im Fokus, zum Beispiel bei einer herbstlichen Radtour zu Engagement-Orten in Offenbach.

TEAM

HAUPTAMTLICHE

Sigrid Jacob	Vollzeit: 40 h/Woche
Hanne May	Teilzeit: 8,5 h/Woche
Carolin Mauritz	Teilzeit: 20 h/Woche
Christine Probst	Teilzeit: 30 h/Woche
Monika Pröse	Honorar: ca. 3-5 h/Woche
Renate Schulte Spechtel	Honorar: 10 h/Woche
Yonathan Embaie	Honorar: 8 h/Woche
Lars Flagg	Honorar: 10 h/Woche

VORSTAND

Horst Thon	Vorsitzender
Sybillie Stallmann-Beseler	Stellvertretende Vorsitzende
Gerd Jesek	Schatzmeister
Anette Bacher	Beisitzerin
Thomas Quiring	Beisitzer
Sven Malsy	Beisitzer

ENGAGEMENT-LOTS:INNEN

Als Berater:innen aktiv	In anderen Projekten aktiv
Karin Backenstrass	Nadia Ballo
Jutta Huber	Erni Depner
Anne Greß	Peter Fuss
Sigrid Kirbach (auch E-Card)	
Giselinde Merkert	
Gabriele Schranz	

Der Verein besteht seit 2002 und hat 25 Mitglieder.
Wir freuen uns über jeden Neueintritt.

LEISTUNGEN

ALLGEMEINE TÄTIGKEITEN

Beratung & Vermittlung
Öffentlichkeitsarbeit
Workshops & Qualifizierungen
Netzwerke • Diverse Netzwerke, seit 2020 auch Mitglied im bundesweiten Netzwerk der Engagierte Städte
Mitarbeit • Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA Hessen) • Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa)
Service & Vernetzung • E-Lotsenservicestelle für Hessen Süd • Anlaufstelle für das Hessische Qualifizierungsprogramm • Bundesweite Datenbank Aktion Mensch

PROJEKTE

Gemeinsam mit Freiwilligen und Honorarkräften
arbeiten wir an diversen Projekten:

WIR-Integrationslots:innen und Gesundheitslots:innen
Lernbegleiter:innen, Lernbuddies
AusZeit
Spaziertreff
Senior:innencafés
Engagierte Stadt / Mitmach-Angebote
Rikscha für Senior:innen
Begegnungsinseln
Offenes Ohr Offenbach



LEISTUNGEN BERATUNG & VERMITTLUNG

ÜBER
**680 ANFRAGEN UND
BERATUNGEN**

IN DER DATENBANK
FREINET FÜHREN WIR
1200 FREIWILLIGE

UND
300 ANGEBOTE

VON
**150 PARTNER-
ORGANISATIONEN**

Nach wie vor versteht sich der Verein als Mittler ins Engagement und wird von Bürger:innen als kompetente **Anlaufstelle für Fragen rund um bürgerschaftliches Engagement** wahrgenommen.

Die Beratungstermine des Freiwilligenzentrums wurden häufig nachgefragt. Insgesamt gab es **162 Beratungsanfragen**. Ein sechsköpfiges Berater:innenteam bietet Gespräche an – persönlich, telefonisch oder per Videokonferenz – und vermittelt in die aktiven Angebote. Die Vorgänge und Abläufe werden wie bisher im Online-Tool MeisterTask und der Datenbank Freinet dokumentiert.

Die **Engagement-Angebote der Organisationen** werden auf unserer Webseite, der landesweiten Ehrenamtssuchmaschine und der bundesweiten Datenbank von Aktion Mensch veröffentlicht. Unser Team ist auch auf Veranstaltungen präsent, beispielsweise beim Mainuferfest oder dem Bürgeler Markt – so ergeben sich weitere Gelegenheiten, ins Gespräch zu kommen.



LEISTUNGEN

ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT & AKQUISE

**ZAHLREICHE
BERICHTE IN
OFFENBACH-POST,
STADTPOST,
FRANKFURTER
RUNDSCHAU
und MUT & LIEBE**

**33.000 AUFRUFE
VON WWW.FZOF.DE**

**760 FOLLOWER
BEI FACEBOOK**

**910 NEWSLETTER
ABOS**

Die Angebote und Leistungen des Freiwilligenzentrums wurden auch 2024 in einem breiten Medienspektrum abgebildet.

Der eigene **Webauftritt**, die regelmäßig bediente **Facebook-Seite** und der monatliche **Newsletter** bieten vielfältige Plattformen für unterschiedliche Anliegen.

Pressemeldungen werden über den städtischen Presseverteiler an die Medien weitergegeben (Offenbach-Post, Frankfurter Rundschau, Stadtpost...) und in der Regel auch veröffentlicht.

Kooperierenden Trägern und Einrichtungen bietet das Freiwilligenzentrum so aktive Unterstützung bei der Gewinnung von Freiwilligen.



LEISTUNGEN WORKSHOPS & QUALIFIZIERUNGEN

**17
QUALIFIZIERUNGS-
ANGEBOTE**

**MIT
248 UNTERRICHTS-
EINHEITEN**

**FÜR
193 TEILNEHMENDE**

Über das **Hessische Qualifizierungsprogramm** werden Maßnahmen gefördert, die Ehrenamtliche schulen und fortbilden.

Lokale Anlaufstellen koordinieren das Programm und organisieren die Qualifizierungen vor Ort. Dafür erhalten sie eine Bearbeitungspauschale.

Das Freiwilligenzentrum tritt als **Anlaufstelle** für die Stadt Offenbach auf.

Viele der Angebote finden in Kooperation mit der Volkshochschule Offenbach statt, einige davon mittlerweile auch online über die vhs.cloud.

Foto: Stadt Offenbach

**686 KARTEN
FÜR FREIWILLIGE,
DIE SICH
ÜBER 3 JAHRE
MINDESTENS
5 STUNDEN
PRO WOCHE
ENGAGIEREN**

**IN OFFENBACH
SIND ES
IM SCHNITT SOGAR
7,5 STUNDEN
PRO WOCHE**

LEISTUNGEN E-CARD-VERGABE

Die Ehrenamtskarte (E-Card) ist Teil der Ehrenamtskampagne des Landes: Sie wird auf kommunaler Ebene vergeben, berechtigt aber zu landesweiten Vergünstigungen.

Die Offenbacher E-Card ist drei Jahre gültig und muss nach Ablauf neu beantragt werden. 2024 begann ein neuer Gültigkeitszeitraum, so dass die Karten nun bis März 2027 gelten.

Das Freiwilligenzentrum ist zuständig für alles, was mit der **Ausgabe der Karte** zu tun hat.

- Antragsformular und Flyer aktualisieren
- Anschreiben an Vereine/E-Card-Inhaber:innen
- Kommunikation mit Antragsteller:innen

Die Bearbeitung der E-Card Anträge liegt seit 2017 bei Sigrid Kirbach, die im Berichtsjahr 686 Anträge erfasste.

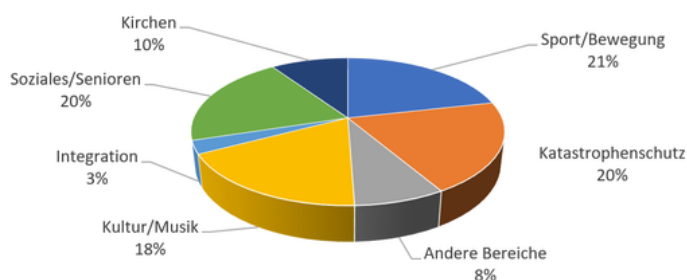




Foto: J. Hambach

22 LERN- BEGLEITER:INNEN

ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE
ANNE-FRANK-SCHULE
BUCHHÜGELSCHULE
BEETHOVENSCHULE
EDITH-STEIN-SCHULE
EICHENDORFFSCHULE
MATHILDENSCHULE
UHLANDSCHULE
WILHELMSCHULE

6 LERNBUDDIES

PROJEKTE FÜR SCHÜLER:INNEN

Kinder beim Lernen zu unterstützen ist ein Engagement, das Zukunftschancen eröffnet. Im Freiwilligenzentrum gibt es zwei Projekte für Freiwillige verschiedener Altersstufen:

Lernbegleiter:innen unterstützen an 9 Offenbacher Schulen Lehrkräfte in Intensivklassen und -kursen neu zugewanderte Kinder und Jugendliche. Durch persönliche Zuwendung konnten sie dazu beitragen, das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken, ihre Deutschkenntnisse und schulische Leistungen zu verbessern. Viele der Kinder und Jugendlichen fanden einen Anschluss in den Regelklassen und konnten so ihre Bildungschancen verbessern.

Das Projekt **Lernbuddies** spricht junge Engagierte an. 2024 waren insgesamt 6 Oberstufenschüler:innen sowie Studierende in Lerntandems mit Dritt- und Viertklässler:innen aktiv. Die Lerntandems trafen sich zweimal wöchentlich an öffentlichen Orten, um Schulstoff nachzubereiten und eigenständiges Lernen zu fördern.



Foto: Stadt OF

PROJEKT OFFENES OHR OFFENBACH

7 FREIWILLIGE
30 NACHMITTAGE
RINGCENTER
KOMM
ROLANDPASSAGE

Zuhören, was Menschen bewegt. Unter diesem Motto riefen Anne Greß, Giseline Merkert, Karin Backenstrass, Jutta Huber mit Nadia Ballo das Projekt ‚Offenes Ohr Offenbach‘ ins Leben.

In wechselnden Einkaufszentren und anderen öffentlichen Orten sind die Freiwilligen einmal pro Woche ansprechbar und hören Menschen offen und vorurteilsfrei zu. So wirken sie Vereinsamung und Anonymität in unserer Gesellschaft entgegen.

Über das Jahr wuchs das Team auf 14 Ohren an – Tendenz weiter steigend.

Das Projekt wird unterstützt vom Ehrenamtsbeauftragten der Stadt Offenbach, Manuel Dieter.





Foto: FzOF

34 NACHMITTAGE
ETAGERIE
MÄRKTCHEN
DM-DROGERIE MARKT
HAFENPLATZ
SANA KLINIKUM
LUISE 34
STADTBIBLIOTHEK
STADTTEILBÜRO NORDEND
STADTTEILBÜRO SENEFELDER

STIFTUNG
MERCATOR

PROJEKT BEGEGNUNGSINSELN

Unsere Demokratie basiert auf respektvollem Austausch: über kleine Alltagsfragen, aber auch über die großen Themen, die unsere Gesellschaft aktuell bewegen. Sie lebt von der Neugier auf Menschen und von ihren unterschiedlichen Meinungen, Wünschen, Erfahrungen und Geschichten.

Im Frühjahr haben wir deshalb das Projekt Begegnungsinselfn gestartet. Ein Team von Haupt- und Ehrenamtlichen baut in der Stadt kleine Sitzgruppen auf und bringt Passant:innen unterschiedlicher Lebenswelten miteinander ins Gespräch, um gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Dabei probieren wir verschiedene Orte und Aktionen aus – vom Häkeln über Spiele und Tauschangebote. Unsere Erfahrungen geben wir an die Fern-Uni Hagen weiter, so dass andere später davon profitieren können.

Die Begegnungsinselfn erhalten Mittel aus dem Förderfonds ‚Begegnung und Zusammenhalt‘, der von der Stiftung Mercator unterstützt wird.



Foto: FzOF

PROJEKTE VON UND FÜR SENIOR:INNEN

PROJEKTE SENIORENCAFÉS

Bewohner:innen und Gäste der **Seniorenwohnanlage Lämmerspieler Weg** können jeden Mittwoch den Kaffeenachmittag im Foyer der Anlage besuchen.

Das ehrenamtliche Team im **Anni-Emmerling-Haus** öffnet die Türen des Cafés an drei Nachmittagen pro Woche.

SPAZIERTREFF

Der Spaziertreff startet nach wie vor jeden Donnerstag um 11 Uhr am Christine-Kempf-Haus in Bürgel. Der beliebte Treff ist offen für alle und auch der gemeinsame Mittagsimbiss wird gerne angenommen.

AUSZEIT

Die Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz konnten 2024 an 83 Nachmittagen angeboten werden. Mit diesem anspruchsvollen Engagement schenken die Freiwilligen pflegenden Angehörigen Zeit. Supervision und Workshops bieten dem Team Reflexion und Weiterbildung.



Foto: Ilse Nagel-Fuss

PROJEKT **RIKSCHA FÜR** **OFFENBACH**

35 PILOT:INNEN

2 RIKSCHAS

225 FAHRTEN
FÜR
430 GÄSTE

3.480 KM

Auch 2024 boten in Offenbach Freiwillige älteren und in ihrer Mobilität eingeschränkten Personen Ausflugsfahrten an.

Zwei Fahrgäste nehmen vorne Platz, ausgebildete Pilot:innen treten – mit elektrischer Unterstützung – in die Pedale. Los geht die Fahrt, bei der oft auch gemeinsame Erinnerungen geschaffen und Lebensgeschichten geteilt werden. Mit der Anmeldung können die Fahrgäste aus den angebotenen Zielen wählen. Die bis zu zweistündigen Ausfahrten folgen vorgegebenen Routen und enden immer am Ausgangspunkt.

Während der Saison von März bis Oktober wurden – koordiniert durch vier Ehrenamtliche – 225 Fahrten durchgeführt. Dabei kamen über 3.400 Kilometer Laufleistung zusammen.

Zusammen mit über 100 anderen Standorten in Deutschland sind wir Mitglied bei 'Radeln ohne Alter'.



Foto: Veronika Schade, Offenbach-Post

PROJEKT INTEGRATIONS- LOTS:INNEN

**65 LOTS:INNEN
MIT RUND
30 SPRACHEN**

**INSGESAMT ÜBER
6.100 EINSATZ-
STUNDEN**

Offenbacher Integrationslots:innen sind seit 1. Mai 2018 im Einsatz. Gefördert durch das Landesprogramm WIR engagieren sie sich ehrenamtlich für Zugewanderte und helfen ihnen beim Ankommen in der Stadt.

Zu den Aktivitäten gehören neben individueller Begleitung und Beratung auch offene Angebote wie regelmäßige Sprechstunden und Dokumentenbasare, Bewerbungscafés, Kulturabende sowie Spiele-, Kreativ- und Sprachtreffs und Sprachspaziergänge. Dabei entwickelt sich das Angebot dank neuer Ideen aus der Gruppe immer weiter: 2024 wurden erstmals Fahrradkurse für Frauen aus aller Welt angeboten: Zwei Kurse mit jeweils 10 x 2 Stunden waren ein voller Erfolg. Dank der Unterstützung von radraum wurden sogar Fahrräder aufbereitet und weitergegeben.

Viele Freiwillige leisten mehr als die vom Land Hessen geförderten 6 Stunden pro Woche.





PROJEKT GESUNDHEITS- LOTS:INNEN

9 LOTS:INNEN

VIELE THEMEN
BEWEGUNG
ERNÄHRUNG
VERBUNDENHEIT
STRESSBEWÄLTIGUNG

...

Einige Integrationslots:innen machen seit Herbst 2024 auch Angebote in Sachen Gesundheit:

Als Gesundheitslots:innen laden sie einmal monatlich zum Gesundheitscafé ein. Dabei wird jedes Mal ein anderes Thema rund um Wohlbefinden und gute Gewohnheiten besprochen. Alle Aktionen werden auf Instagram und Facebook begleitet. Dort erscheinen neben Veranstaltungsankündigungen regelmäßig liebevoll illustrierte Tipps und Informationen.

Für speziellere und persönliche Fragen gibt es einmal im Monat zusätzlich eine Sprechstunde.

Zudem begleiten die Gesundheitslots:innen Hilfesuchende bei Bedarf auch zu Terminen rund um das Gesundheitssystem.



Foto: Marvin Fuchs

PROJEKT ENGAGIERTE STADT

Seit Juli 2020 ist Offenbach Teil des Bundesnetzwerks der Engagierten Städte. In der Engagierten Stadt Offenbach arbeiten Bürger:innen aus verschiedenen Organisationen gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Unternehmen an einer demokratischen, vielfältigen und solidarischen Gesellschaft und lebenswerten Quartieren. Das Projektkernteam besteht aus dem Freiwilligenzentrum, dem Ehrenamtsbeauftragten der Stadt und dem Quartiersmanagement Nordend.

Bei der NACHTSCHICHT am 7. Juni brachten 14 Kreativunternehmen und Freiberufler:innen acht Stunden ihrer Expertise ein, um zehn lokalen gemeinnützigen Organisationen bei überschaubaren Herausforderungen in Sachen Kommunikation, IT, PR und Marketing zur Seite zu stehen.

2024 organisierten wir zudem drei Frühstücke für engagierte Unternehmer:innen und unterstützten Unternehmen bei der Organisation von Social Days.

Stolz sind wir auch auf das neue Engagement-Schaufenster bei der VR Bank, auf dem das Thema Engagement nun in Bieber sichtbar wird.

NACHTSCHICHT

**UNTERNEHMENS-
FRÜHSTÜCKE**

**SCHAUFENSTER FÜR
ENGAGEMENT**

**TANDEM-
PATENSCHAFT
FREIBURG**





Foto: Quartiersmanagement Nordend

29 KURZFRISTIGE ENGAGEMENTS MIT FIXEM TERMIN ODER FREIER ZEITEINTEILUNG

PROJEKT MITMACHANGEBOTE

Durch die digitale Veröffentlichung und Vermittlung von kurzfristigen Mitmach-Angeboten (Kurzzeitengagements) schafft das FzOF neue Engagementmöglichkeiten und spricht damit Menschen an, die sich bisher aus Zeitgründen nicht engagieren konnten. Das FzOF unterstützt Organisationen bei der Konzeption und Beschreibung von Mitmach-Angeboten.

Seit Juli 2021 werden die Angebote auf unserer Website veröffentlicht. Von Urban Gardening und Clean-Ups über Unterstützung bei Radrennen und Kranlauf bis zum Stolpersteine-Putzen hatten wir viele interessante Angebote im Programm und konnten den Anbieter:innen so auf direktem Wege Freiwillige vermitteln.

Rund 230 Freiwillige ließen sich 2024 regelmäßig per E-Mail über neue Angebote benachrichtigen. Davon sind im vergangenen Jahr 64 Abonnent:innen hinzugekommen – Tendenz weiter steigend.

Foto: P. Sell

LAGFA HESSEN UND KOMPETENZ- ZENTRUM VIELFALT – WIR-LOTS:INNEN



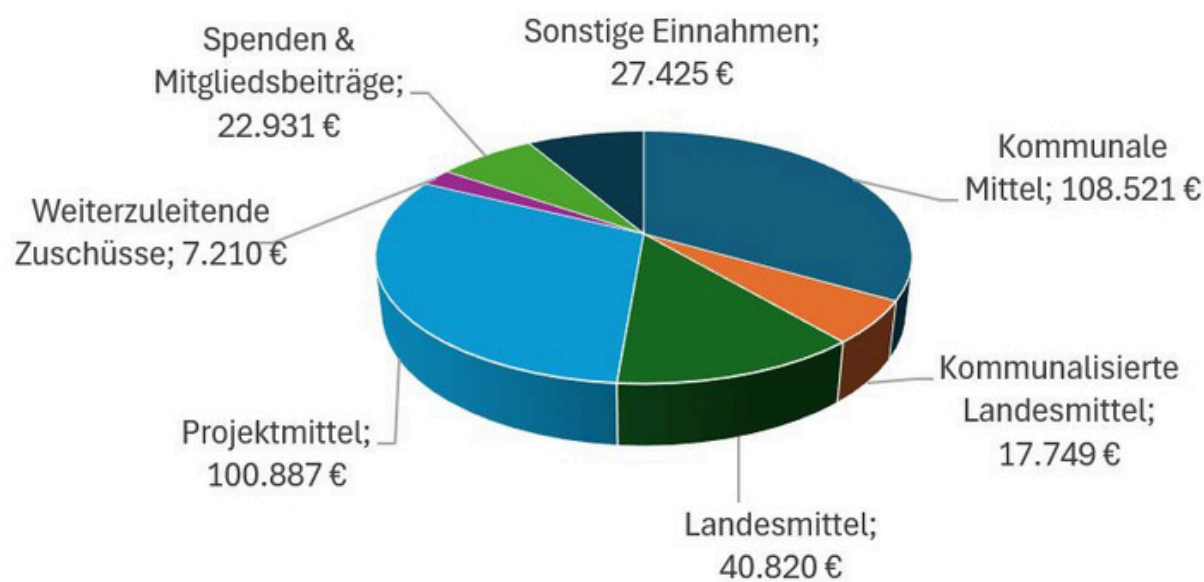
HEIMAT FÜR PROJEKTE

Seit 2019 hat die Geschäftsstelle der **Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA Hessen e.V.)** ihren Sitz in Offenbach. Die Besetzung der Geschäftsstelle erfolgt durch Monika Präse.

Auch das **Kompetenzzentrum Vielfalt – WIR Lots:innen** hat seinen Sitz in den Räumen des Freiwilligenzentrums. Seit 2017 wird es über das Landesprogramm WIR gefördert und ist ein Projekt von beramí e.V. in Kooperation mit der LAGFA. Die Aufgabe ist die **Vernetzung und Beratung der 56 hessischen Integrationslots:innen- und Gesundheitslots:innen-Projekte**. Darüber hinaus hat das Kompetenzzentrum einen Leitfaden zur Basisqualifizierung und weitere unterstützende Materialien erstellt und verschiedene Veranstaltungen – in Präsenz und digital – organisiert.

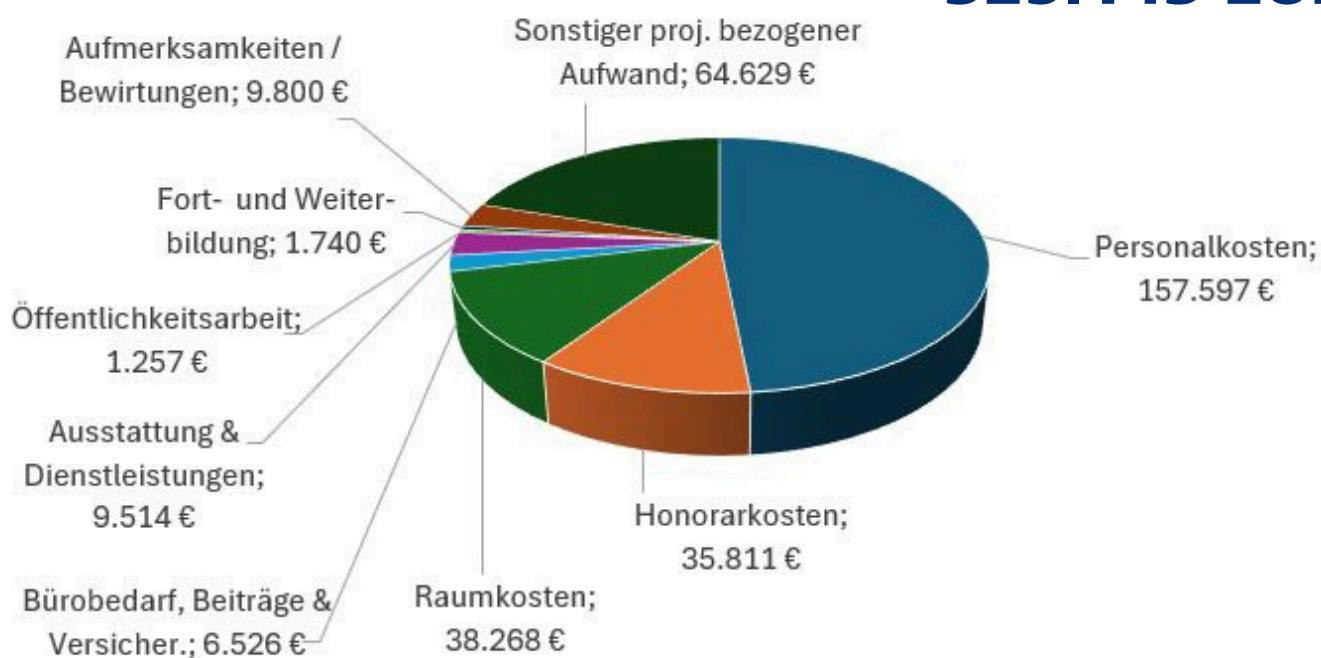
Die Projekt-Mitarbeiterinnen: Lucia Rutschmann hat ihr Büro in Wiesbaden, Monika Präse besetzt das Büro im Freiwilligenzentrum. Sigrid Jacob hat die Projektkoordination inne. Das Projekt wurde bis Ende 2027 verlängert.

EINNAHMEN 325.543 EUR



FINANZEN 2024

AUSGABEN 325.143 EUR





FÖRDERMITTEL UND SPENDEN

Dankbar nutzen wir die verschiedenen Möglichkeiten der Mittelgeber und Förderprogramme:

- Stadt Offenbach
- Hessische Staatskanzlei
- Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales
- Aktion Mensch
- WIR Koordination Offenbach
- Leistungen aus den Pflegekassen
- BBE (Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement)
- Stiftung Mercator
- Bundesministerium für Bildung und Forschung

Wir danken auch allen Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen, die unsere Arbeit für eine solidarische und engagierte Gesellschaft mit großen und kleinen Spenden oder sonstige Hilfen unterstützen.



Foto: Andreas Richter

AUSBLICK AUF 2025

2024 haben wir uns Zeit für einen Blick in die Zukunft des Freiwilligenzentrums genommen. Dazu haben wir – ehrenamtlich moderiert von Edda Polikeit – analysiert, diskutiert und Handlungsmöglichkeiten ausgelotet, mit denen wir unsere Stärken ausbauen und auf Veränderungen in der Engagement-Welt reagieren können.

Unsere Pläne:

- Türen öffnen für Freiwillige, die besser Deutsch lernen möchten
- Infrastruktur für selbstorganisierte Projekte anbieten
- Forschungsprojekt: Positionsbestimmung zu Geld im Engagement

Außerdem möchten wir die Qualität unserer Arbeit zum vierten Mal von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) zertifizieren lassen.

KONTAKT

Freiwilligenzentrum Offenbach e.V.

Domstraße 81

63067 Offenbach

Tel: 069 82367039

Fax: 069 82367649

info@fzof.de

www.fzof.de

Beratungszeiten

Mo - Do 15:00 bis 17:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung